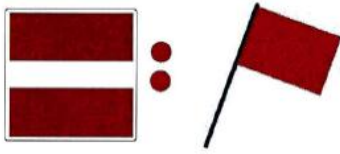


VERBOTSZEICHEN



Verbot der Durchfahrt für alle Fahrzeuge und Schwimmkörper aller Art oder gesperrte Wasserfläche Tafelzeichen, rote Lichter od. rote Flaggen;



Verbot für Fahrzeuge mit Maschinenantrieb



Verbot des Wasserschiffahrens



Verbot für Sport und Vergnügungsfahrzeuge



Verbot für Fahrzeuge unter Segel



Verbot für Fahrzeuge, die weder Maschinenantrieb noch Segel fahren



Verbot für Segelbretter



Stillliegeverbot – (Ankern und Festmachen am Ufer verboten)



Ankerverbot



Verbot, am Ufer festzumachen



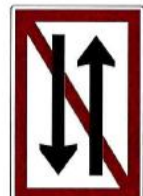
Wendeverbot



Überholverbot



Überholverbot für Verbände untereinander



Begegnungs- und Überholverbot



Verbot, Wellenschlag zu verursachen – od. rotes über dem weißen Licht



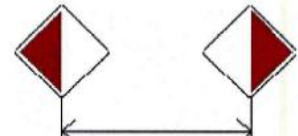
Stillliegeverbot innerhalb der in Meter angegebenen Breite (gemessen vom Zeichen)



Ende der genehmigten Zone für die Schifffahrt von Sportfahrzeugen mit hoher Geschwindigkeit



Verbot, Kleinfahrzeuge ins Wasser zu lassen oder herauszuheben



Verbot, außerhalb der angezeigten Begrenzung durchzufahren (Brücken)

GEBOTSZEICHEN



Gebot auf das Fahrwasser hintüberzufahren, die an der Backbordseite des Fahrzeuges liegt



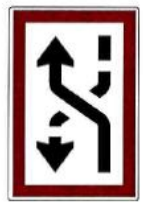
Gebot auf das Fahrwasser hintüberzufahren, die an der Steuerbordseite des Fahrzeuges liegt



Gebot, die Fahrwasserseite zu halten, die an der Backbordseite des Fahrzeuges liegt



Gebot, die Fahrwasserseite zu halten, die an der Steuerbordseite des Fahrzeuges liegt



Gebot, das Fahrwasser zu kreuzen – (nach Backbord)

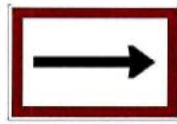
GEBOTSZEICHEN



Schiffahrts-
beschränkungen:
Erkundigungen
einholen



Verpflichtung,
das Funkgerät
in Betrieb zu
nehmen



Gebot, in Pfeil-
richtung zu
fahren



Gebot, unter
bestimmten
Umständen
anzuhalten



Gebot, die angegebene
Geschwindigkeit (in km/h)
nicht zu überschreiten



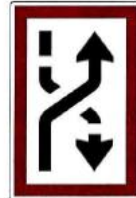
Gebot,
Schallzeichen
zu geben



Gebot zur
besonderen
Vorsicht



Begrenzte lichte
Höhe über dem
Wasserspiegel



Gebot, das Fahrwas-
ser zu kreuzen –
(nach Steuerbord)



Das Fahrwasser verläuft
vom rechten Ufer entfernt;
die Zahl gibt den Abstand
in Meter an, den die Fahr-
zeuge von dem Tafelzei-
chen einhalten müssen



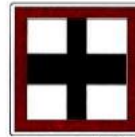
Beschränkte
Durchfahrtsbreite



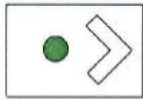
Verpflichtung, das Funk-
gerät auf Kanal 11 in
Betrieb zu nehmen



Gebot, nur in die Hauptwasserstraße einzu-
fahren oder sie zu überqueren, ohne die Fahr-
zeuge in der Hauptwasserstraße zu behindern



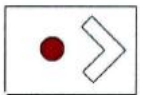
Begrenzte
Fahrwassertiefe



Erlaubnis in das in Pfeil-
richtung gelegene Becken
einzufahren

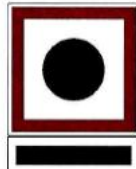


Anhalten zur
Zollabfertigung



Verbot in das in Pfeilrich-
tung gelegene Becken
einzufahren

ZUSATZZEICHEN



Einen langen
Ton geben

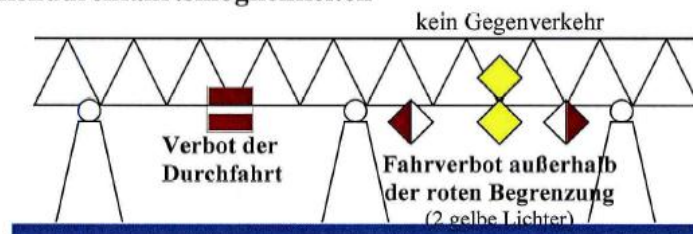
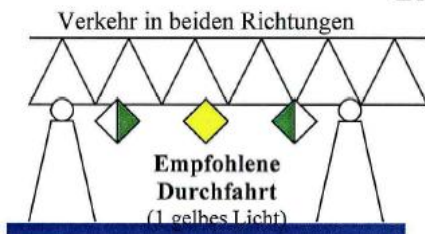


Nach 1000 m
anhalten



In 1000 m nicht
freifahrende Fähre

Brückendurchfahrtsmöglichkeiten



HINWEISZEICHEN



Erlaubnis zur Durchfahrt; Tafelzeichen, grüne Lichter od. grüne Flaggen;



Kreuzende Hochspannungsleitung



Erlaubnis, am Ufer festzumachen



Erlaubnis, zu ankern



Liegeplatz, der für das Laden und Entladen von Landfahrzeugen vorgesehen ist



Wehr



Nicht frei fahrende Fähre



Frei fahrende Fähre



Erlaubnis zum Liegen auf der Wasserfläche, die durch die zwei in Meter angegebenen Entfernungen, gemessen vom Zeichen, begrenzt wird



Erlaubnis zum Liegen auf der Wasserfläche, deren in Meter angegebenen Breite, gemessen vom Zeichen, angegeben ist



Erlaubnis zum Stillliegen (Ankern od. Festmachen am Ufer)



Höchstzahl der Fahrzeuge, die nebeneinander stilliegen dürfen



Liegeplatz für Fahrzeuge ohne Besatzung, ausgenommen Fahrzeuge die blaue Lichter od. blaue Kegel führen müssen



Liegeplatz für Fahrzeuge ohne Besatzung, die das blaue Licht od. den blaue Kegel führen müssen



Liegeplatz für Fahrzeuge ohne Besatzung, die zwei blaue Lichter od. zwei blaue Kegel führen müssen



Liegeplatz für Fahrzeuge ohne Besatzung, die drei blaue Lichter od. drei blaue Kegel führen müssen



Liegeplatz für Fahrzeuge mit Besatzung, ausgenommen Fahrzeuge die blaue Lichter od. blaue Kegel führen müssen



Liegeplatz für Fahrzeuge mit Besatzung, die das blaue Licht od. den blaue Kegel führen müssen



Liegeplatz für Fahrzeuge mit Besatzung, die zwei blaue Lichter od. zwei blaue Kegel führen müssen



Liegeplatz für Fahrzeuge mit Besatzung, die drei blaue Lichter od. drei blaue Kegel führen müssen



Liegeplatz für Fahrzeuge mit u. ohne Besatzung, ausgenommen Fahrzeuge die blaue Lichter od. blaue Kegel führen müssen



Liegeplatz für Fahrzeuge mit u. ohne Besatzung, die das blaue Licht od. den blaue Kegel führen müssen



Liegeplatz für Fahrzeuge mit u. ohne Besatzung, die zwei blaue Lichter od. zwei blaue Kegel führen müssen



Liegeplatz für Fahrzeuge mit u. ohne Besatzung, die drei blaue Lichter od. drei blaue Kegel führen müssen

HINWEISZEICHEN



Wendeplatz



Die benützte Wasserstraße trifft auf eine Nebenwasserstraße



Die benützte Wasserstraße trifft auf eine Hauptwasserstraße



Genehmigung, Kleinfahrzeuge



Ende eines Verbots oder Gebots, das nur in einer Fahrtrichtung gilt, oder Ende einer Einschränkung



Trinkwasserzapfstelle



Fernsprechstelle



Erlaubnis für Segelbretter



Erlaubnis für Fahrzeuge mit Maschinenantrieb



Erlaubnis für Sport- und Vergnügungsfahrzeuge



Möglichkeit über Funk (Kanal 11) nautische Informationen zu erhalten



Erlaubnis für Fahrzeuge unter Segel



Erlaubnis für Fahrzeuge, die weder Maschinenantrieb noch unter Segel fahren



Erlaubnis zum Wasserskifahren

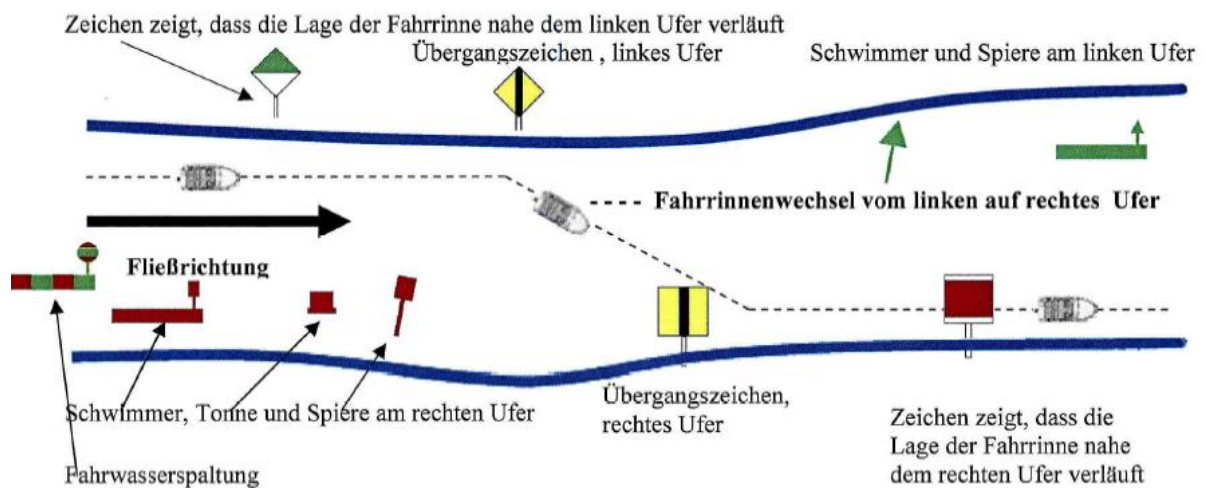


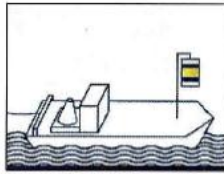
Genehmigte Zone von Sportfahrzeugen mit hoher Geschwindigkeit



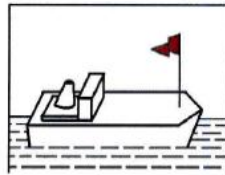
Empfehlung, in Pfeilrichtung zu fahren

KENNZEICHNUNG DER FAHRWINNE UND FAHRWASSERBEGRENZUNG

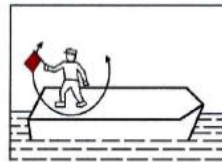




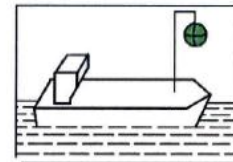
Schleppverband
(Zylinder)



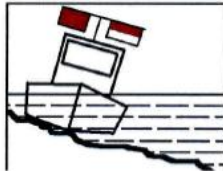
Fahrzeug mit Vorrang
(von Behörde Vorrang
eingeräumt)



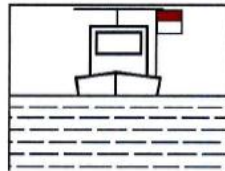
Manövrierunfähiges
Fahrzeug



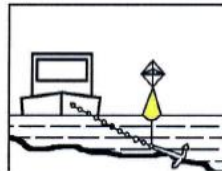
Fähre auf der Wasser-
straße (grüner Ball)



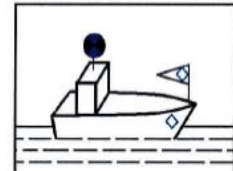
gegen Wellenschlag zu
schützendes Fahrzeug
(Vorbeifahrt nur bei
rot-weiß)



gegen Wellenschlag zu
schützendes Fahrzeug



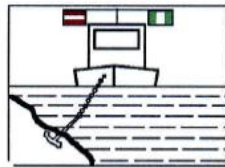
Ankerbezeichnung:
(Anker behindert
Schiffahrt)



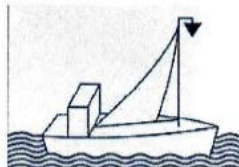
Schiffahrtsaufsicht



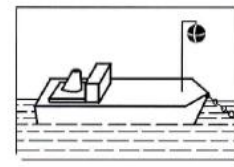
bei Seite mit grünen
Doppelkegel vorbeifahrt
(keine Wellen-
schlagbeachtung)



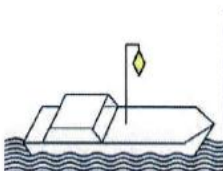
Vorbeifahrt auf grün
bezeichneter Seite



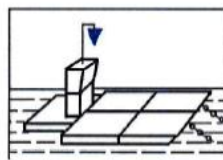
Kleinfahrzeug unter
Segel und mit Motor-
antrieb



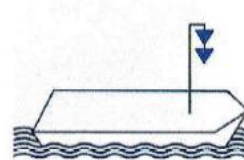
Fahrzeug beim An-
kern.; (liegt vom Ufer
entfernt)



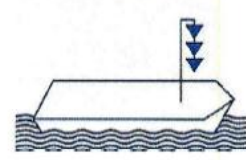
Kleinfahrzeug, mit
mehr als 12 Fahrgästen
zugelassen



Schubverband mit
entzündbaren Stoffen



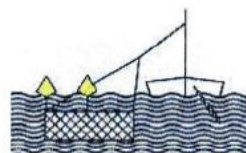
Fahrzeug mit gesund-
heitsschädlichen Stoffen



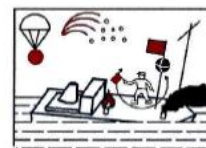
Fahrzeug mit explo-
siven Stoffen



zusätzliche Bezeich-
nung eines Arbeits-
schiffes (gelbes Fun-
kellicht)



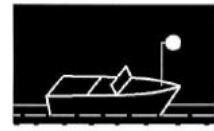
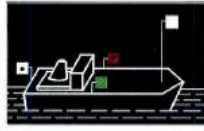
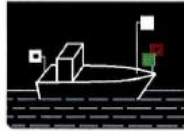
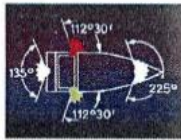
Netze und andere
Fischereigeräte die
Schiffahrt behindern



Notzeichen
(Flagge, Licht, Rakete,
Flammsignal etc.)



Verbot des Stillliegens
nebeneinander (25 m).
Tafel wird auf Fahrzeug
angebracht (z.B. wegen Art
der Ladung)



Möglichkeiten der Nachtbezeichnung von Kleinfahrzeugen

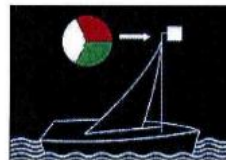
Kleinfahrzeug bis 7m,
das nicht schneller als
10 km/h fahren kann.



Segelfahrzeug, das
gleichzeitig unter Mo-
tor fährt



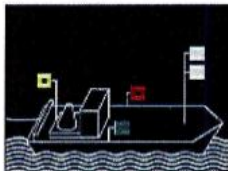
Kleinfahrzeug unter
Segel



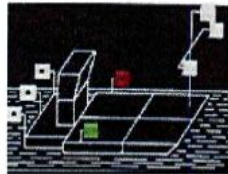
Kleinfahrzeug unter
Segel – auch drei Far-
ben Laterne gültig.



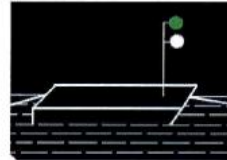
Kleinfahrzeug unter Segel
bis 7m. (Bei Annäherung
anderer Fahrzeuge ein
zweites Licht)



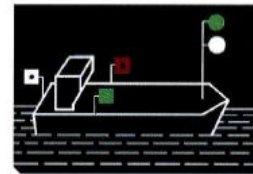
Schleppverband



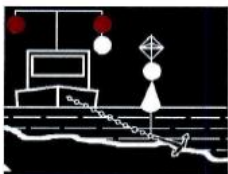
Schubverband



nicht frei fahrende
Fähre (Seilfähre)



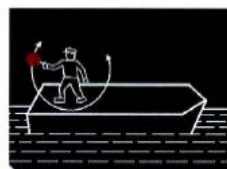
frei fahrende Fähre



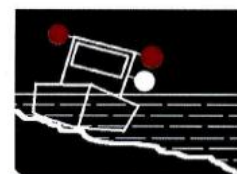
Ankerbezeichnung:
(Anker behindert
Schifffahrt)



Notzeichen
(Licht, Raketen,
Flammsignal etc.)



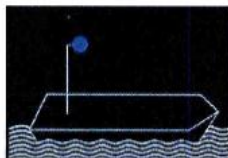
Manövrierunfähiges
Fahrzeug



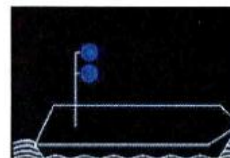
gegen Wellenschlag zu
schützendes Fahrzeug



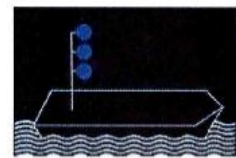
zusätzliche Bezeichnung
von Arbeitsfahrzeugen
(gelbes Funkellicht)



Fahrzeug mit entzünd-
baren Stoffen



Fahrzeug mit gesundheits-
schädlichen Stoffen



Fahrzeug mit
explosiven Stoffen